

Die Veröffentlichung des 2. Gentechnologieberichtes wird von verschiedenen Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit flankiert sein, u.a. einer Pressekonferenz unmittelbar zum Erscheinen des Buches sowie einer Kurzfassung in Broschürenform in englischer wie in deutscher Sprache.

Das vom BMBF geförderte Drittmittelprojekt „Szenario-Workshops zu Zukünften der Grünen Gentechnik“ wird im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Vorgesehen ist eine öffentliche Abschlussveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem ITAS Karlsruhe, auf der die Ergebnisse der insgesamt fünf Workshops präsentiert werden. Eine Buchpublikation der in diesem Zusammenhang erstellten Texte zur Grünen Gentechnik wird vorbereitet.

Ferner plant die IAG, sich als Kooperationspartner der IAG *Bildkulturen* am Jungen Forum für Bildwissenschaft 2009 zu beteiligen. Die vierte Veranstaltung ihrer Art steht unter dem Motto „Bilder des Lebendigen. Sprachen, Imaginationen, Technologien“. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Doktoranden, Habilitanden) der Geistes-, Kultur- und Naturwissenschaften, die sich mit Fragen der bild- und/oder sprachlichen Sinnkonstitution und -deutung im Kontext neuer Biotechniken beschäftigen, sollen zu einem zweitägigen Workshop eingeladen werden. Geplant sind ein gemeinsamer öffentlicher Abendvortrag zu diesem Thema und die Publikation der interdisziplinären Beiträge.

Weitere aktuelle Informationen unter:

- www.bbaw.de/bbaw/Forschung/Forschungsprojekte/gentechnologiebericht/de/
Startseite
- www.gentechnologiebericht.de

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Die Welt als Bild

CHRISTOPH MARKSCHIES, INGEBOURG REICHLER, STEFFEN SIEGEL

Leitfragen und Arbeitsprogramm

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Die Welt als Bild* (siehe die Berichte im *Jahrbuch 2005*, S. 277–282, im *Jahrbuch 2006*, S. 287–294 und im *Jahrbuch 2007*, S. 273–278), die das Ziel hatte, eine speziell der Vielfalt von Bildmedien gewidmete Forschung in der Akademie zu intensivieren, hat im August 2008 ihre Forschungsarbeiten abgeschlossen. Die IAG hat systematische und historische Aspekte des Zusammenspiels von Weltanschauungen und ihren visuellen Modellbildungen untersucht. Mitglieder der Arbeitsgruppe waren die Akademiemitglieder Horst Brede-

kamp, Jochen Brüning, Werner Busch, Peter Deuffhard (stellvertretender Sprecher), Eberhard Knobloch, Karl-Heinz Kohl, Christoph Markschies (Sprecher), Dominik Perler, Klaus Pinkau und Richard Schröder sowie als Externe Wolfgang Coy, Friedhelm Hartenstein, Jörn Henrich, Henrik Pfeiffer, Wilhelm Schmidt-Biggemann, Erwin Sedlmayr, Michael Weichenhan und Johannes Zachhuber. Wissenschaftliche Mitarbeiter der Arbeitsgruppe waren Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten.

Tätigkeiten im Jahr 2008

Atlas der Weltbilder

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe stand im Jahr 2008 gänzlich im Zeichen der Erarbeitung der Publikation des *Atlas der Weltbilder*. Insgesamt wurden vierzig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu einer Mitarbeit an diesem Projekt eingeladen. Das Spektrum der angefragten Autorinnen und Autoren trug dem interdisziplinären Charakter des *Atlas der Weltbilder* Rechnung und reicht von der Theologie und Kunstgeschichte bis zur Astrophysik und Biologie.

Publikationen

Zu Beginn des Jahres 2008 wurde im Walter de Gruyter Verlag Berlin/New York der Sammelband *Die Welt als Bild. Interdisziplinäre Beiträge zur Visualität von Weltbildern*, herausgegeben von Christoph Markschies und Johannes Zachhuber, publiziert. Der Band enthält Beiträge von Friedhelm Hartenstein, Jörn Henrich, Eberhard Knobloch, Charlotte Köckert, Christoph Markschies, Karin Metzler, Dominik Perler, Henrik Pfeiffer, Richard Schröder, Erwin Sedlmayer, Steffen Siegel, Michael Weichenhan und Johannes Zachhuber.

Junges Forum für Bildwissenschaft 2008

Im März 2008 veranstaltete die Arbeitsgruppe zum dritten Mal (siehe *Jahrbuch 2006*, S. 289–290 und *Jahrbuch 2007*, S. 275–276) ein „Junges Forum für Bildwissenschaft“, das von Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten wissenschaftlich konzipiert und ausgerichtet wurde. Zu dieser zweitägigen Veranstaltung mit dem Titel „Maßlose Bilder“ wurden Nachwuchsforscher/innen der Kultur- und der Naturwissenschaften eingeladen, die ihrer aktuellen Forschungsarbeit (Habilitation oder Dissertation) eine explizit bildwissenschaftliche Ausrichtung geben. Im Einsteinsaal der Akademie hielt Sybille Krämer (Freie Universität Berlin) einen viel beachteten und in der anschließenden Diskussion intensiv debattierten Abendvortrag mit dem Titel „Gibt es ‚maßlose Bilder‘? Kritische Überlegungen im Horizont der Frage nach der Kraft von Bildern“. Ziel des „Jungen Forums“ war es auch in diesem Jahr, durch Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsprojekte einen

Beitrag zur Schärfung des Nachdenkens über Bilder und deren visuelle Transgression zu leisten. Die Ergebnisse dieser Tagung werden um Beiträge weiterer Autoren ergänzt und im Frühjahr 2009 im Wilhelm Fink Verlag München unter dem Titel „Maßlose Bilder. Visuelle Ästhetik der Transgression“ erscheinen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Jungen Forum“ beziehungsweise Beiträgerinnen und Beiträger am Tagungsband sind neben den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Arbeitsgruppe Mirjam S. Brusius (Kunsthistorikerin, Cambridge), Daniel Bürkner (Kulturwissenschaftler, München), Philipp Ekardt (Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler, Berlin/New Haven), James Elkins (Kunsthistoriker, Chicago), Marcel Finke (Kunsthistoriker, Tübingen), Michael Fürst (Medienwissenschaftler, Braunschweig/Berlin), Boris Goesl (Medienwissenschaftler, Nürnberg), Rainer Gruber (Theoretischer Physiker, München), Mark S. Halawa (Philosoph, Essen), Ulrike Hanstein (Film- und Theaterwissenschaftlerin, Berlin), Sybille Krämer (Philosophin, Berlin), Karin Leonhard (Kunsthistorikerin, Eichstätt/München), Jasmin Mersmann (Kulturwissenschaftlerin, Berlin), W.J.T. Mitchell (Kunsthistoriker, Chicago), Markus Rautzenberg (Medienwissenschaftler, Berlin), Arno Schubbach (Philosoph, Basel), Nicole E. Stöcklmayr (Architektin, Wien), Silke Walther (Kunsthistorikerin, Karlsruhe), Matthias Weiß (Kunsthistoriker, Berlin).

Akademievorlesung 2008

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Die Welt als Bild* präsentierte in fünf Akademievorlesungen von Mai bis Juni 2008 ihre Ergebnisse einer größeren Öffentlichkeit. Am 8. Mai 2008 sprach Christoph Marksches zu „Die Seele als Bild der Welt – Gestern, heute, morgen“, eingeführt von Johannes Zachhuber. Am 15. Mai 2008 sprach Jochen Brüning zu „Weltbilder der Naturwissenschaft“, eingeführt von Horst Bredekamp. Am 22. Mai 2008 sprach Karl-Heinz Kohl zu „Die Welt als Kleeblatt. Allegorien der drei Erdteile und die Entdeckung Amerikas“, eingeführt von Christoph Marksches. Am 5. Juni 2008 sprach Richard Schröder zu „Die Bibel im Streit um Kopernikus“, eingeführt von Eberhard Knobloch. Ergänzt wurde diese Reihe durch einen zusätzlichen Vortrag von Michael Borgolte, der am 12. Juni zu „Christliche und muslimische Repräsentationen der Welt. Ein Versuch in transdisziplinärer Mediävistik“ sprach, eingeführt und moderiert von Johannes Zachhuber.

Tätigkeiten der wissenschaftlichen Mitarbeiter

Vorträge

Die wissenschaftlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe folgten der Einladung verschiedener Institutionen und stellten anlässlich von Tagungen und Kolloquien die Ideen und Ziele der IAG in Vorträgen vor. Ingeborg Reichle sprach im März 2008 in Luzern zu „Die Welt als Bild“ im Kontext „Freie Vereinigung Gleichgesinnter

Luzern. 1901 gegründete Vortragsgesellschaft“. Im Juni 2008 organisierte Ingeborg Reichle auf der Tagung „Figurations of Knowledge: European Conference of the Society for Literature, Science, and the Arts (SLSA)“ das Panel “Rethinking Representational Practices in Contemporary Art and Modern Life Sciences” mit Beiträgen von Suzanne Anker (New York), Robert Zwijnenberg (Leiden) und Thomas Söderqvist (Kopenhagen). Im Juli konzipierte Ingeborg Reichle im Kontext des Forums „Wissenschaft und Kunst“ für die Schering Stiftung Berlin den Workshop „Der Blick in die Natur: Kunst und Wissenschaft in Kooperation und Divergenz. Eine Gesprächsreihe der Schering Stiftung über das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Kunst“ im Max Liebermann Haus der Stiftung Brandenburger Tor.

Steffen Siegel sprach im Februar in Luzern anlässlich Tagung „The Image as a Model“ des Nationalen Forschungsschwerpunktes Bildkritik der Universität Basel und des Instituts für Soziologie der Universität Luzern; im Juni in Lovenjo di Menaggio anlässlich der Tagung „Bildanalyse interdisziplinär. Zum Bildverständnis in den Wissenschaften“ im Deutsch-Italienischen Zentrum Villa Vigoni und im Juli auf Einladung der Forschergruppe „Topik und Tradition“ an der Freien Universität Berlin.

Veröffentlichungen

Im Frühjahr 2008 erschien im Wilhelm Fink Verlag München die Publikation des zweiten Jungen Forums für Bildwissenschaft *Visuelle Modelle*, herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgruppe von Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten. Die Einleitung der Herausgeber zur „Wirklichkeit visueller Modelle“ thematisiert nachdrücklich Fragen einer für die Weltbildforschung relevanten interdisziplinären Bildwissenschaft. Die insgesamt 18 Artikel dieses Buches stellen wesentliche Vorarbeiten für den Problembereich der Modellierung von Wirklichkeit durch Modelle dar. Darüber hinaus führten die Herausgeber ein Interview mit der Künstlerin Damaris Odenbach zu ihren Strategien einer Modell-Kunst, der Text dieses Gespräches findet sich gleichfalls im Sammelband.

In weiteren Artikeln haben die wissenschaftlichen Mitarbeiter fortlaufend Arbeit und Überlegungen der Arbeitsgruppe vorgestellt. Im Jahr 2007 publizierte Ingeborg Reichle „Espejos de la ciencia: la generación de imágenes y la constitución del conocimiento científico“. In: Llorca, Pablo (Hg.), *El mundo descrito*. Madrid 2008, S. 42–54; „Mirrors of Science: Image-Making and the Constitution of Scientific Knowledge“. In: Llorca, Pablo (Hg.), *El mundo descrito*. Madrid 2008, S. 254–260; „Lebendige Kunst oder Biologische Plastik? Reiner Maria Matysiks Prototypenmodelle postevolutionärer Organismen“. In: Reichle, Ingeborg/Siegel, Steffen/Spelten, Achim (Hg.), *Visuelle Modelle*. München 2008, S. 155–173.

Steffen Siegel publizierte die Artikel „Modell-Räume. Architektur, Photographie, Topoklasmas“. In: Reichle, Ingeborg/Siegel, Steffen/Spelten, Achim (Hg.), *Visuelle*

Modelle. München 2008, S. 197–214. „Kosmos und Kopf. Die Sichtbarkeit des Weltbildes“. In: Marksches, Christoph/Zachhuber, Johannes (Hg.), *Die Welt als Bild. Interdisziplinäre Beiträge zur Visualität von Weltbildern*. Berlin/New York 2008, S. 113–142. „Bildnisordnungen. Visuelle Pragmatik in Paul Frehers Gelehrtenlexikon ‚Theatrum virorum eruditione clarorum‘ (Nürnberg 1688)“. In: *Archiv für Kulturgeschichte* 90 (2008), S. 79–108. Den Handbuchartikel zu ‚Kunst- und Bildwissenschaften‘. In: Kammler, Clemens/Parr, Rolf/Schneider, Ulrich Johannes (Hg.), *Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Stuttgart/Weimar 2008, S. 434–438.

Achim Spelten publizierte den Aufsatz „Visuelle Aspekte von Modellen“ In: Reichle, Ingeborg/Siegel, Steffen/Spelten, Achim (Hg.), *Visuelle Modelle*. München 2008, S. 41–56.

Lehre

Im Sommersemester 2008 gab Steffen Siegel am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin ein Seminar zu „Bildmedientheorien der Gegenwart“.

Weitere Informationen unter:

<http://www.bbaw.de/bbaw/Forschung/Forschungsprojekte/Weltbilder/de/Startseite>

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe

Humanprojekt – Zur Stellung des Menschen in der Natur

DETLEV GANTEN, VOLKER GERHARDT, JULIAN NIDA-RÜMELIN,
JAN-CHRISTOPH HEILINGER

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Humanprojekt – Zur Stellung des Menschen in der Natur* stellt vor dem Hintergrund der eindrucksvollen und unabsehbaren Fortschritte der Lebenswissenschaften die Frage nach dem Selbstverständnis des Menschen. Die aktuellen Erkenntnisse machen es erforderlich, den Welt- und Selbstbegriff des Menschen zu überdenken und verstärkt nach seiner Einbindung in die Natur zu fragen.

In dieser Absicht wurde im Jahr 2008 die Arbeit der Gruppe fortgesetzt.¹ Nach Abschluss der Diskussionen zum Thema „Die Naturgeschichte der Freiheit“ und „Funktionen des Bewusstseins“ hat die Auseinandersetzung der Gruppenmitglieder

¹ Vgl. zu den vorhergehenden Arbeitsschritten *Jahrbuch 2005*, S. 310 ff., *Jahrbuch 2006*, S. 302 ff., sowie *Jahrbuch 2007*, S. 288 ff.